universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Geschichte der alten Stadtschule zu Horn in Niederösterreich

Endl, Friedrich

Wien [u.a.], 1901

V. 11 Tafeln. Philantropischer Lektionsplan zur zweckmäßigen Erziehung brauchbarer Staatsglieder

urn:nbn:at:at-ubi:2-1513

Philantropinischer Lektionsplan

zur zweckmässigen Erziehung brauchbarer Staatsglieder.

I. Klasse

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstag	Freitags	Sonnabends
8 = 9	A Die Religionslehre zuerst die Erkenntnis Gottes aus seinen Werken, dann die Lehre von der Offenbarung.	E Die Erdkentnis als eine Verbindung zur einer zusammenhängenden Reihe.	F Die Geschichte auf eine für Kinder fasslichen Art, über verbindungsweise.	A Die Religions„ lehre.	E Die Erdkent„ nis.	B Die deutsche Sprachlehre, nämlich das Nachsprechen und Nachschreiben mündliche Übung.
9 = 10	B Die deutsche Sprachlehre	D Die lateinische Sprachlehre, nämlich das Nachsprechen, Wortbeugen und die schriftliche Übungsaufsätze mit der Rücksicht Rechtschreibung.	B Die deutsche Sprachlehre.	D Die lateinische Sprachlehre.	B Die deutsche Sprachlehre.	F Die Geschich„ te.
10 = 11	C Das Schönschrei„ ben im Deutschen und Latein.	F Die Moral als eine Verbindung über Talentmassung der Meinung mit der Menschen Bestimmung.	H Das Zeichnen die Anfangsgründe davon.	F Die Geschich te.	F Die Moral.	C Das Schrei„ ben.
2 = 3	H Das Zeichnen	Recreation	C Das Schreiben.	Recreation	H Das Zeichnen	D Die lateinische Sprachlehre.
3 = 4	G Das Rechnen in den beiden Rechnungsarten.		G Das Rechnen.		D Die lateinische Sprachlehre.	G Das Rechnen.

Erklärung der Buchstaben.

A Der Religions- und Kirchengeschichtelehrer.

B Der deutsche Sprach- und Stylehrer.

C Der Schreibmeister.

D Der latein- und grichische Sprachlehrer.

E Der Geographist, und Phisiker.

F Der Geschichtslehrer, und Moralist für die Kleinen.

G Der Rechenmeister und Geometrist.

H Der Zeichenmeister.

I Der wälsche Sprachmeister.

K Der höhere Mathematiker.

L Der höhere Geschichtslehrer, und Moralist.

M Der höhere Naturlehrer.

N Der Tanzmeister.

O Der Äesthetiker.

P Der französische Sprachmeister.

Q Der engländische Sprachmeister.

R Der Logiker, und Metaphisiker.

S Der Rechtslehrer.

T Der Oekonomie, und Manufakturkentnislehrer.

W Der Kameralwissenschaften, und Kanzleigeschäftslehrer.

I. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstag	Freitags	Sonnabends
8 = 9	A **Die Religionslehre** zuerst die Erkenntnis Gottes aus seinen Werken, dann die Dogmen der Offenbarung.	E **Die Erdkentnis** als eine Vorbereitung zu einer geographischen Reise.	F **Die Geschichte** auf eine für Kinder fassliche Art, blos vorbereitungsweise.	A **Die Religionslehre.**	E **Die Erdkentnis.**	B **Die deutsche Sprachlehre,** nemlich das Rechtlesen und Rechtschreiben meist durch Uibung.
9 = 10	B **Die deutsche Sprachlehre.**	D **Die lateinische Sprachlehre,** nemlich das Rechtlesen, Wortlernen und die Endsilbenabänderungslehre mit der kleinsten Wortfügung.	B **Die deutsche Sprachlehre.**	D **Die lateinische Sprachlehre.**	B **Die deutsche Sprachlehre.**	F **Die Geschichte.**
10 = 11	C **Das Schönschreiben** im deutschen und Latein	F **Die Moral** als eine Vorbereitung, durch Bekanntmachung der Kleinen mit des Menschen Bestimmung.	H **Das Zeichnen:** die Anfangsgründe davon.	F **Die Geschichte.**	F **Die Moral.**	C **Das Schreiben.**
2 = 3	H **Das Zeichnen.**	Recreation	C **Das Schreiben.**	Recreation	H **Das Zeichnen.**	D **Die lateinische Sprachlehre.**
3 = 4	G **Das Rechnen** in den leichtesten Rechnugsnarten.		G **Das Rechnen.**		D **Die lateinische Sprachlehre.**	G **Das Rechnen.**

II. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstag	Freitags	Sonnabends
8 = 9	B **Die deütsche Sprachlehre** durch Vorlesung einer deutschen Chrestomathie und Darstellung der Regeln dabei.	A **Die Religionslehre,** und zwar Vollendung der Dogmenlehre.	D **Die lateinische Sprache** nemlich die grössere Wortfügung, und analytische Versionen.	D **Die lateinische Sprachlehre.**	D **Die griechische Sprache,** meist durch Wortlernen, und praktisch.	G **Das Rechnen** in verschiedenen höheren Rechnungsarten.
9 = 10	H **Das Zeichnen.**	E **Die Erdkentnis** durch eine geographische Reise durch Europa mit Bemerkungen.	F **Die Geschichte,** nach Schlözers Geschichtslehre für Kinder.	C **Das Schreiben** wird weiter geübet.	E **Die Erdkenntnis.**	H **Das Zeichnen.**
10 = 11	E **Die Erdkentnis.**	C **Das Schreiben.**	G **Das Rechnen.**	B **Die deütsche Sprachlehre.**	H **Das Zeichnen.**	D **Die lateinische Sprache.**
2 = 3	G **Das Rechnen.**	*Recreation*	D **Die griechische Sprache.**	*Recreation*	F **Die Geschichte.**	C **Das Schreiben.**
3 = 4	D **Die lateinische Sprache.**		F **Die Geschichte.**		A **Die Religionslehre.**	D **Die griechische Sprache.**
4 = 5	F **Die Moral** durch Betrachtung der Denkungsart edler, besonders vaterländischer Personen.		B **Die deutsche Sprachlehre.**		F **Die Moral.**	E **Die Erdkenntnis.**

III. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonnabends
8 = 9	D **Die lateinische Sprache** durch Übersetzungen, und eigne kleine Aufsätze.	D **Die griechische Sprache** durch Analysiren und Vertiren ohne mühsame Grammatiklehre.	C **Das Schreiben;** auch die Kanzleischrift.	E **Die Naturlehre** vorbereitungsweise, als eine Erklärung der auf der geographischen Reise vorgekommenen Dinge.	G **Die Geometrie.**	F **Die Geschichte** wie im vorigen Jahre, und zwar vollends.
9 = 10	F **Die Geschichte.**	F **Die Geschichte.**	G **Die Geometrie.**	G **Die Geometrie.**	H **Das Zeichnen.**	D **Die lateinische Sprache.**
10 = 11	B **Die deütsche Sprache** durch Vorlesen, und eigne Aufsätze über die erlernten Gegenstände	E **Die Naturlehre.**	F **Die Moral,** durch Betrachtung des Menschen in den verschiedenen Situationen des Lebens.	C **Das Schreiben.**	E **Die Naturgeschichte** so wie im vorigen Jahre vorbereitungsweise; durch eine Reise über unsern Erdball.	E **Die Naturgeschichte.**
2 = 3	A **Die Religionsgeschichte** des alten Bundes mit Beziehung auf Glaubens- und Sittenlehre.	E **Die Naturgeschichte.**	N Das Tanzen.	Recreation	D **Die griechische Sprache.**	F **Die Moral.**
3 = 4	H **Das Zeichnen.**	H **Das Zeichnen.**			F **Die Geschichte.**	A **Die Religionsgeschichte.**
4 = 5	G **Die Geometrie.**	D **Die lateinische Sprache.**			E **Die Naturlehre.**	B **Die deutsche Sprache.**

IV. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonnabends
8 = 9	G **Die Algebra** zur Hälfte.	B **Die deütsche Sprache,** nun die Lehre vom deutschen Style, und ferneres Vorlesen guter Schriften.	H **Das Zeichnen.**	F **Die Geschichte.**	M **Das Mineralreich** aus der Naturgeschichte.	A **Die Religionsgeschichte** des Heilands, und des neuern Bundes.
9 = 10	M **Die Naturlehre,** etwann ein Drittheil, nach einer bestimmten Ordnung.	M **Das Mineralreich.**	C **Das Schreiben.**	F **Die Moral,** wie in der 3ten Klasse.	C **Das Schreiben.**	K **Die Trigonometrie,** hernach die **Mechanik** und **Hÿdraulik.**
10 = 11	F **Die Geschichte** bis auf die neueren Zeiten.	D **Die griechische Sprache** durch Lesen der Klassiker.	B **Den deutschen Styl.**	I **Die wälsche Sprache.**	B **Den deutschen Stÿl.**	I **Die wälsche Sprache.**
2 = 3	D **Die griechische Sprache.**	N Das Tanzen.	K **Die Trigonometrie,** hernach die **Mechanik** und **Hÿdraulik.**	Recreation	I **Die wälsche Sprache.**	H **Das Zeichnen.**
3 = 4	A **Die Religionsgeschichte.**		D **Die lateinische Sprache,** nun vorzüglich durch eigne Aufsätze; auch die Silbenmaaslehre.		M **Die Naturlehre.**	F **Die Geschichte.**
4 = 5	K **Die Trigonometrie,** hernach die **Mechanik** und **Hydraulik.**		G **Die Algebra.**		D **Die lateinische Sprache.**	F **Die Mÿthologie.**

V. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonnabends
8 = 9	H **Das Zeichnen.**	M **Das Pflanzenreich** aus der Naturgschichte.	A **Die Geschichte** der Kirche Christi zur Hälfte.	L **Die Profangeschichte,** und zwar die neuere zur Hälfte.	K **Fortsetzung** der **Trigonometrie, Mechanik** und **Hydraulik.**	K **Fortsetzung** der **Trigonometrie, Mechanik** und **Hydraulik.**
9 = 10	L **Die Geschichte.**	K **Die Optik** und **Astronomie.**	H **Das Zeichnen.**	K **Die Optik** und **Astronomie.**	I **Die wälsche Sprache.**	O **Die Theorie** der **Redekunst** ästhetisch und im deutschen behandelt, mit Muster aller erlernten Sprachen.
10 = 11	P **Die französische Sprache.**	G **Die Algebra** vollends; dann Wiederhollung der Geometrie.	M **Das Pflanzenreich.**	O **Die Redekunst.**	L **Die Geschichte.**	L **Die Moral** als eine Beleichtung der in der Geschichte vorkommenden Charaktere.
2 = 3	O **Die Redekunst.**		P **Die französische Sprache.**	N	M **Die Naturlehre** ein Drittheil.	M **Die Naturlehre.**
3 = 4	L **Die Geschichte.**	Recreation	K **Die Optik** und **Astronomie.**	Das Tanzen.	P **Die französische Sprache.**	C **Das Schreiben** nun auch die Züge.
4 = 5	I **Die wälsche Sprache.**		L **Die Moral.**		A **Die Geschichte** der Kirche Christi.	O **Die Redekunst.**

VI. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs		Donnerstags	Freitags	Sonnabends
8 = 9	O **Die Theorie** der Dichtkunst.	K **Wiederhollung** der **Optik,** und **Astronomie.**	K **Die Civil- und Kriegsbaukunst.**		N	L **Die Geschichte** bis auf unsere Zeiten.	L **Die Moral;** nunmehr in einer ethischen Ordnung.
9 = 10	K **Die Baukunst.**	L **Die Geschichte.**	M **Die Naturlehre** vollends.		Das Tanzen.	M **Das Thierreich** aus der Naturgeschichte.	A **Die Geschichte** der Kirche Christi bis auf unsere Zeiten.
10 = 11	Q **Die englische Sprache.**	P **Die französische Sprache.**	O **Die Dichtkunst.**			O **Die Dichtkunst.**	H **Das Zeichnen.**
2 = 3	P **Die französische Sprache.**		Q **Die englische Sprache.**		M **Die Naturlehre.**	Q **Die englische Sprache.**	K **Die Artillerie-kenntniß.**
3 = 4	M **Wiederhollung** des Pflanzen- und Mineralreichs.	Recreation	C **Das Schreiben.**		H **Das Zeichnen.**	L **Die Geschichte.**	L **Die Moral.**
4 = 5	M **Das Thierreich.**		M **Das Thierreich.**		K **Die Baukunst.**	K **Die Baukunst.**	A **Die Kirchengeschichte.**

VII. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonnabends
8 = 9	C **Das Schreiben.**	N Das Tanzen.	Q **Die englische Sprache.**	S **Die Rechtslehre** und zwar das Wesentlichste vom Natur- Staats- und Völkerrechte.	R **Die Metaphisik,** vorher die **Logik,** mit einem Theile der Geschichte der menschlichen Meinungen.	O **Die Geschichte** der Malerei, Bildhauerei und übrigen schönen Künste.
9 = 10	S **Die Rechtslehre,** und zwar das Wesentlichste vom Natur- Staats- und Völkerrechte.		R **Die Logik** und **Metaphisik.**	A **Die Religionslehre;** nun ein vollkommenes System davon.	L **Die Geschichte;** nemlich die Universalgeschichte wiederhollungsweise und vorzüglich die Geschichte der Menschheit.	M **Wiederhollung** und Litteraturgeschichte der phisischen Wissenschaften.
10 = 11	M **Die Anatomie.**	H **Das Zeichnen.**	S **Die Rechtslehre.**	K **Wiederhollung** der Mathematik.	M **Wiederhollung** der Naturgeschichte, und ihre Litteraturgeschichte.	W **Uibung** in Kanzleiaufsätzen und anderen Geschäftsmanipulationen.
2 = 3	L **Die Geschichte.**	S **Die Rechtslehre.**	W **Die Kameral- und Finanzwissenschaften** zur Hälfte.	Recreation	S **Die Rechtslehre.**	T **Das Oekonomiewesen,** und **Manufakturkenntnis** und das Komerzwesen.
3 = 4	K **Wiederhollung** der **Mathematik.**	W **Die Kameralwissenschaften.**	O **Geschichte** und **Theorie** der Redekunst und überigen schönen Wissenschaften.		W **Uibung** in Kanzleigeschäften.	M **Wiederhollung** und Litteraturgeschichte der Phisik
4 = 5	R **Logik** und **Metaphisik.**	T **Das Öckonomiewesen.**	T **Das Öckonomiewesen.**		T **Das Öckonomiewesen.**	S **Die Rechtslehre.**

VIII. KLASSE.

	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonnabends
8 = 9	L **Die Staatengeschichte** von Europa mit statistischer Beleichtung	L **Die Staatengeschichte.**	R **Vollendung** der Metaphisik und ihrer Geschichte.	W **Die Vollendung** der **Kameral** und **Finanzwissenschaften.**	A **Die Vollendung** des **Religionssystems.**	M **Die Phisik** und ihre **Litteraturgeschichte.**
9 = 10	C **Das Schreiben.**	S **Die Rechtslehre,** und zwar vorzüglich das Vaterlands- und Kirchenrecht.	Das Tanzen.	M **Die Vollendung** der **Phisik,** und ihrer **Litteraturgeschichte.**	K **Die Litteraturgeschichte** der Mathematik.	L **Die Staatengeschichte.**
10 = 11	K **Vollendung** der Mathematischen Wiederhollung und ihrer Litteraturgeschichte.	T **Die Öckonomie- und Manufakturlehre.**		M **Die Wiederhollung** der Naturgeschichte und ihrer Litteraturgeschichte.	T **Die Öckonomielehre.**	S **Die Rechtslehre.**
2 = 3	S **Die Rechtslehre.**	Recreation	H **Das Zeichnen.**	T **Die Öckonomielehre.**	L **Die Staatengeschichte.**	R **Die Metaphisik.**
3 = 4	O **Theorie** und **Geschichte** der Dichtkunst und übrigen schönen Wissenschaften.		S **Die Rechtslehre.**	M **Die Naturgeschichte.**	S **Die Rechtslehre.**	T **Die Öckonomielehre.**
4 = 5	W **Die Vollendung** der Kameral, und Finanzwissenschaften		O **Die Geschichte** der Dichtkunst etc.	S **Die Rechtslehre.**	W **Die Kanzleigeschäftsvorbereitung.**	W **Die Kanzleigeschäftsvorbereitung.**